

Volksrecht

für Arbeiter und „Eigentümer Volkszeitung“.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Nr. 60

Gredlau, Sonnabend, den 22. März 1912.

30. Jahrgang.

Die Schiffe fahren!

Wird es nun klar?

Der Versuch des Spartakusbundes, dem deutschen Volke die ihm von seinen Feinden zugebilligten Lebensmitteltransporte abzuschneiden, mühte auch dem Alldeutschen die Augen darüber öffnen, wohin die Fahrt des Spartakusbundes und der in seinem Nachhause liegenden Unabhängigen geht. Wir haben in Berlin den Beschluß erlebt, die Bevölkerung von Wasser, Gas und Elektrizität abzuschneiden. Das Abschneiden der Wasserzufuhr für eine belagerte Stadt galt schon im griechischen Altertum als eine unerlaubte Grenzverletzung und war durch Beschluß der griechischen Stämme im Kampfe zwischen Griechen verboten. Am Bürgerkrieg, der zwischen Berliner Arbeitern geführt wurde, sollte auch dieser letzte Rest von Menschlichkeit nicht gelten. Wir erleben die unaußersichtlichen Streiks, die alle dem gemeinsamen Zweck dienen, Deutschland erdortunfähig zu machen und ihm die Möglichkeit der Lebensmittelfuhr von außen zu nehmen. Die Bergarbeiter, die von einem Streik in den andern getrieben werden, glauben kurzfristig, dabei ihren eigenen Interessen zu dienen und merken nicht, daß sie nur Werkzeuge eines großen Plans sind, der darauf hinausgeht, ganz Deutschland und sie mit zugrunde zu richten, und jetzt erleben wir den Versuch des Spartakusbundes, dem deutschen Volke den letzten Rettungsweg aus der Hungersnot zu versperrern und noch grausamer als die auswärtigen Feinde, Deutschland dem nacktesten Elend auszuliefern. Wo die englische Hungerplage aufhört, da soll die spartakistische anfangen.

Die Führer des Spartakusbundes wollen nun freilich das Elend nicht um des Elends willen, sondern sie bilden sich ein, der totale Zusammenbruch sei nötig, um die Welt einer glücklicheren Zukunft entgegenzuführen. Damit liefern sie ein Herrbild des Marxismus, das lächerlich wirken würde, wenn es nicht so grauhaft wäre. Wohl hat Marx geglaubt, daß das Proletariat aus der Tiefe seiner Verelendung durch den Willen, diese zu überwinden, zu neuen Formen der Gesellschaft emporsteigen werde. Aber nicht einmal in seinen Fieberträumen hat er sich ein Proletariat vorstellen können, das selber aus eigenem Willen seine Verelendung bis auf den höchsten Gipfel treibt, um so den Tendenzen der kapitalistischen Gesellschaft nachzugeben. Marx rechnete vielmehr mit den gesunden Instinkten der Arbeiterklasse, die sich gegen eine ausgenutzte Verelendung bis aufs äußerste wehren, er glaubte an ein kämpfendes Proletariat. Das Proletariat im Sinne von Spartakus leidet aber keinen Widerstand gegen die Verelendung, es sucht sie vielmehr aus einer Art theoretischer Raserei heraus immer weiter zu treiben. Es ist kein kämpfendes Proletariat, denn wer sich mit dem Rasiermesser selber Schnitte in den Hals bringt, der vergißt wohl Blut, aber er kämpft nicht.

Der spartakistische Überwitz erscheint als solcher freilich nur vom deutschen Standpunkt aus. Für die bolschewistische Regierung Russlands, die ihn mit ihrem Gebe ausfüllt, ist er eine schwere realpolitische Notwendigkeit. Der russische Bolschewismus richtet in der Forderung des einen großen Reiches, das er bis ans äußerste zugrunde zu richten geboten hat, und er kann sich nicht halten, wenn er nicht Unterstützung von außen erhält. Sein Ziel ist es, zunächst Deutschland zu sich herüberzuführen, um dann den Kampf gegen die Entente aufnehmen zu können. Darum mühte das Lebensmittelabkommen, das Deutschland mit den Allierten geschlossen hat, für ihn unerschütterlich sein, wie für den Teufel das Weihwasser. Die Vorstellung, daß es zwischen Deutschland und der

Entente ein unüberwindliches Hindernis sei, und daß sich das deutsche Volk bei amerikanischen Expeditionen mit einer vernünftigen fortschreitenden Umordnung seiner Wirtschaftsverhältnisse zufriedengeben könnte, ist ihm unerträglich. Und so mußte dem deutschen Volke auf den Weg aus seiner allertiefsten Not heraus noch geschwind ein letzter Knüttel zwischen die Beine gesteckt werden in der Form einer Weigerung der Entente, mit den Schiffen, die für die Lebensmitteltransporte bestimmt sind, auszufahren.

Auch diese Schwierigkeit wird, wie es scheint, überwunden werden. Die Masse der organisierten Elemente läßt den Begriff der Arbeitersolidarität anders auf als die Hamburger Agenten des Volkshemismus. Die letzte Spitze ist damit schließlich längst noch nicht umschiffen, den Nachhabern in Moskau bleibt noch die große Hoffnung auf den administrativen Unverstand der Machthaber in Paris. Er ist ein noch besserer Bundesgenosse des Volkshemismus als der deutsche Spartakus.

Wer aber kann in Deutschland Spartakuspolitik treiben? Das können doch nur Leute von dreierlei Art: Erstens Fanatiker, die in eine völlig verkehrte Theorie verfallen sind; zweitens Leute, die von russischen Anführern leben; drittens aber Arbeiter, die politisch so ungebildet, so von allem anderen Menschenverstand verlassen sind, daß sie nicht merken, wohin die Reise geht.

Die Kategorie eins wird es immer geben, Kategorie zwei wird es geben, so lange es Nabel abt, Kategorie drei aber muß verschwinden, indem auch den dunkelsten Köpfen ein Licht anfackelt wird. Und das Hamburger Licht, sollte man denken, brennt hell genug.

Die Schiffe fahren aus.

Hamburg, 21. März. Die Frage, ob die Lebensmitteltransporte nunmehr endgültig die Ausfahrt antreten können, ist heute im Zirkus Busch in einer unter Leitung des kommunistischen Deutschen Seemannsbundes stehenden Versammlung der Seeleute entschieden worden. Die Mehrheit der Seeleute erklärte sich zur Ausfahrt bereit.

Bei der Abstimmung stimmten 1770 für die Ausfahrt, 804 dagegen. Aus der Zahl ergibt sich, daß der größte Teil der Versammlung sich der Abstimmung enthalten hat. Die Ausfahrt der Lebensmitteltransporte ist also gesichert, allerdings noch nicht auf der ganzen Linie, denn nach der Abstimmung erklärten die Vertreter des Seemannsbundes Schöel und Haake, daß sie den Kustigen hätten mitgeteilt, daß Gerdon, Wesman, Bremerhagen, Käbed, Hensburg und Nordenskiöld sich gegen die Beteiligung an der Auslieferung der Schiffe ausgesprochen hätten und wohl bei ihrem Heim Verbleiben würden.

Anschluß Deutsch-Oesterreichs.

Weimar, 21. März. Der Verfassungsausschuß der Nationalversammlung beriet heute demittag den Antrag von W. W. (Dem.), dem Artikel 1 folgenden Absatz anzufügen: „Deutsch-Oesterreich tritt als Bundesmitglied dem Deutschen Reich bei. Einmalige Abänderungen bestimmen die im Einvernehmen mit Deutsch-Oesterreich zu erlassenden Auslieferungsgesetze unter Berücksichtigung der unter 1-4 dieses Artikels festgestellten Grundzüge.“

Bei den Abgeordneten aller Parteien ist eine Erörterung vorgelegt worden, die es als bedeutenden Fortschritt auf dem Wege zur Vereinigung zwischen dem Deutschen Reich und Deutsch-Oesterreich begrüßt, daß zwei Regierungsvertreter aus Deutsch-Oesterreich an diesen Verhandlungen teilnehmen und die Erwartung ausdrückt, daß die Verhandlungen der beiden Regierungen so rasch durchgeführt werden, daß auch die Abgeordnete Deutsch-Oesterreichs an den Verhandlungen der Nationalversammlung teilnehmen können. Es wird die Zustimmung dazu ausgesprochen, daß bei den Abmachungen auf die besonderen wirtschaftlichen Schwierigkeiten

Preussische Landesversammlung.

Berlin, 21. März, 1 Uhr nachm.

Am Ministertisch: Hirsch.
Erste sächsische Anfrage über die Grundzüge für die Anstellung und Entlassung von Beamten, aber Verbeirung des Bergarbeitergesetzes, aber Preisfreiheit, aber die sächsische - böhmerische Frage, aber Fürsorge für die von den Polen abgeleitete Beamten und über die Abrechnung der Reichsfinanzverwaltung, laut Erklärung des Ministerpräsidenten Hirsch, von der Regierung in alternativer Zeit beantwortet werden.

Der Reichentwurf über die Gewährung einer Entschädigung an die Mitglieder der Nationalversammlung wird auf Antrag des Reichsministerpräsidenten Hirsch in dritter Lesung an bloß angenommen.

Zwei Anfragen über die polnische Frage werden von der Tagesordnung abgelehnt.

Auf Verhandlung stehen dann die Anfragen des Abg. Ding (Deutschnat.) über die Unentschiedenheit des preussischen Staates, und des Abg. Dr. Friedberg (Dem.) über die Verhältnisse der Rheinlande von Preußen, sowie des Abg. Graf-Brandenburg a. M. (Soz.) über die gleiche Frage.

Abg. Ding (Deutschnat.):

Die ganze Frage hat durch die Beschlüsse des Verfassungsausschusses in Weimar ein neues Gesicht bekommen. Danach kann die Gründung einer norddeutschen oder einer nordbaltischen Republik beschlossen werden, ohne daß Preußen gebildet wird. Das ist eine unerhörte Majestätsbeleidigung durch das Reich, eine unerhörte Verletzung des Selbstbestimmungsrechts der Einzelstaaten. Preußen müssen wir nachdrücklich Protest erheben. (Beifall rechts.) Preußen haben unsere Freunde in Weimar versucht, das drohende Unheil abzuwenden. Wir müssen befürchten, daß die Reichsidee die Zustimmung der Nationalversammlung finden. Wir dürfen daher nichts unversucht lassen, um diese Entehrung Preußens zu verhindern. Wir bitten das Haus und die Regierung gegen diese verhängnisvollen Beschlüsse zu protestieren und die Rechte Preußens gegen Übergriffe des Reiches zu sichern. (Beifall rechts.) Die Kundgebung aller Preußen, die den preussischen Staat in eine Reihe von Einzelrepubliken zerlegen wollen. Man kann diese Verbrechen wohl verhindern bei den unbedingten Zuständen, die sich seit dem 9. November ergeben haben. Nach Überbestimmung der Ordnung müssen die Verhältnisse abgeändert werden, um die Verhältnisse, besonders angesichts des unerschütterlichen Verbindungsrechts unserer Freunde. (Beifall rechts.) Von diesem Weltzustand aus muß namentlich der Plan der Gründung eines nordpreussischen Reiches zurückgewiesen werden. Die Angelegenheit ist lediglich durch den Antrag des Abgeordneten Ding (Deutschnat.) gebracht worden. Besondere Förderung hat den verbleiblichen Plänen auch der vorliegende Verfassungsentwurf von Ding (Deutschnat.) gebracht, der mit vollem Bewußtsein an die Verfassung der preussischen Verfassung gegangen ist. In unserer Freude gehört allerdings auch Dr. Ding zu den Gegnern der Verfassungsbestimmungen. Jetzt ist dieser Preußentwurf erst ein wirklicher Preußentwurf geworden. (Beifall rechts.) Es läßt sich allerdings nicht leugnen, daß schon im Frieden eine lebhaft abgeleitete der Rheinlande gegen Weimar wegen des allpreussischen Bundesverhältnisses bestanden hat. Beschäftigt wurde diese Abneigung zu einer Zeit von Berlin. Die Bewegung durch die Handlungen Vorgänge in der Reichshauptstadt, durch die parlamentarische Politik und die Wirtschaft der Arbeiter- und Soldaten. (Stärklicher Widerspruch bei den Reichstagsmitgliedern.) Aber, meine Herren, dagegen läßt sich doch einfach gar nichts sagen. (Stärklicher Widerspruch.) Auf den Höhepunkt kam die Diskussion gegen Berlin durch die ungewisse Willkürhaft der vorläufigen Regierung, die die Bevölkerung des Seemannsbundesrecht ganz einfach ausgenommen hat. (Große Unruhe.) Dieser Schritt der Regierung war unter allen Umständen abgelehnt und wäre im Hinblick darauf, daß die Sozialdemokraten in so großer Zahl in dieses Haus eingezogen sind, auch gar nicht nötig gewesen. Die Reichstagspresse unterhält mit dem Aufbau einer rheinischen Reichsarmee unter französischem Einfluß. (Große Unruhe im Zentrum.) Ein Zentrumsgesandter ruft: (Lärm) Katholische und Rent unterstreife und immer wieder die Quellen der Verfassungsbestimmungen, während die rheinisch-westfälische Zukunft nicht unterliegt. Es läßt sich nicht leugnen, daß Konfessionelle Verhältnisse die Ursache der Bewegung sind. (Widerspruch im Zentrum.) Wenn Preußen auch im Rheinlande vor allem auf Ordnung und Ruhe gehalten hat, so hat die preussische Verfassung die

Entscheidung manchmal etwas Bedrückendes, aber wie vermissen wir sie jetzt in der letzten, der schrecklichen Zeit. (Große Unruhe bei den Soz.) Wir Rheinländer wollen uns als preussische Landesbürger von unserer Mutter nicht trennen lassen. (Beifall rechts.)

Abg. Dr. Schölkmann (Demokrat)

beantwortet die Anfrage Friedberg. Wenn das bayerische Bevollmächtigt gestern im Verfassungsausschuß zu Weimar gesagt hat, er könne sich nicht vorstellen, daß der preussische Staat so einfach einen Beschluß der Nationalversammlung auf Verdrängung Preußens hinnehmen würde, so hat er damit vollständig die Stimmung dieses Hauses wiedergegeben. (Beif. Zus. d. b. Dem.) Wir haben Konstitutionalismus genug gehört. Wir sind bereit, die Bahnbrecher für ein neues einheitliches Deutschland zu sein. Namens meiner Fraktion gebe ich folgende Erklärung ab:

Die Reichseinheit, das Aufgehen aller Bundesstaaten im Reich, ist das für Deutschlands künftige Zukunft mit aller Kraft zu erstrebende Ziel. Solange die Verhältnisse für eine von jeder Kleinpartei ihren deutschen Einzelrepubliken folgende nicht einheitliche Widerstände nicht gegeben sind, lehnt die demokratische Fraktion alle Pläne ab, die auf eine Aufteilung Preußens hinauslaufen.

Wir sehen dabei voraus, daß den Provinzen Preußens ihre Selbstverwaltung und ihre besonderen, ihrer Stammesart entsprechenden Einrichtungen, nicht nur in vollem Umfang erhalten, sondern in demokratischer Weise weiter ausgebaut werden. Ersatzlich den Provinzen der Lösung der Rheinlande von Preußen halte ich für ein gefährliches Spiel mit dem Feuer, zumal dabei von vorwärtigen nicht von einem preussischen Verfassungsbildner, sondern von einer autonomen Republik die Rede gewesen ist. Ein autonomer Staat gibt es eben nicht, er bestimmt selber seine Außenpolitik, seine Handelspolitik, seine Zollfrage. Von Preußen, die in Köln dafür eingetreten sind, ist doch gewiß nichts an einer rheinischen Republik gefahren, die von Berlin über von der Nationalversammlung diktiert wird. Ich bin nicht imstande, darüber zu sprechen, daß sie im besten Falle ein gemeinsames Vaterland damit zu schaffen schickig haben, wenn ich auch nicht billige. Es ist ungerade, die ganze Angelegenheit dem Zentrum zuzuschicken. Viele anerkannte Zentrumsmänner haben sich sehr entschieden gegen eine rheinisch-westfälische Republik ausgesprochen und auch ein Teil der Zentrumspresse hat dem Projekt föhrl und entschieden gegenüber. Redner bespricht dann die Verhandlungen, Besprechungen und Verhandlungen, die in Sachen der Errichtung einer rheinisch-westfälischen Republik stattgefunden haben.

Deshalb ist es nun so notwendig, daß dieses Haus klar und deutlich zu erkennen gibt, daß die Vertreter des preussischen Volkes nicht wissen wollen von einer Abtretung, an allerersten unter den jetzigen Verhältnissen. Ich bin überdies der Meinung, daß, was unter der Massengewalt der Rheinländer steht, hätte unter keinen Umständen eine solche wichtige politische Aktion machen dürfen. Das hätte höchstens aus dem unbedachten Gebiete heraus geschehen dürfen. (Beifall.) Eine Tatsache die allerdings beachtet werden muß, ist die Stimmung im Rheinlande zu berücksichtigen, was die fehlerhafte Politik der preussischen Regierung und insbesondere die gemeindefähliche Verhältnisse des vorwärtigen Kulturministers Postmann. (Beifall rechts.)

Abg. Runge (Soz.):

Wir haben die Macht, den schrecklichen Krieg gegen alle Vorkriegsbedingungen zu erheben. Wir sind Deutsche und wollen es bleiben. (Beifall.) Der Gedanke des nationalen Zusammenstoßes ist im Volke nie so kurz gewesen, wie gegenwärtig. Geht einzig betrieben wird die Bildung eines westdeutschen Reiches. Diese Bestrebungen haben mit der Wahrnehmung vaterländischer Interessen nicht im Einklang. Es dem Zentrum verweigertes Wort, das gerade die Errichtung von Preussischland erfordert. (Widerspruch im Zentrum.) Diese Kreise glauben, daß sie dann keine Kriegsgewinnung bezahlen brauchen. Die Anfänge dieser Bewegung liegen schon vor dem Tode des früheren Kulturministers Hoffmann. Schon am 9. November, am Tage nach der Kölner Revolution, wurde beim Kölner Oberbürgermeister über die Errichtung eines westdeutschen Reiches gesprochen. Am 4. Dezember sollte das Zentrum die rheinisch-westfälische Republik proklamieren. (Lärm, Heul.) Arbeiterpartei der Rheinlande hat nicht das geringste Interesse an einem westdeutschen Reich. Es würde die

Montag, den 24. März, Eröffnung unserer

Modell-Hut-Ausstellung

von Original-Modellen und Kopien
aus unseren eigenen Ateliers

Wir bitten unsere Schaufenster am Rathaus beachten zu wollen

Julius Henel u. C. Fuchs

Am Rathaus 23-27 (Gegr. 1780) Elisabethstraße 1-5



AUFRUF!

an alle ehem. Angehörigen der kais. u. k. Fliegertruppen usw., bezüglich Rückgabe von Fliegerhelmen usw.

Wie hier bekannt geworden, haben Offiziere, Unteroffiziere u. Mannschaften obiger Formationen der Heeresverwaltung gehörige Sonderbekleidungsstücke, insbesondere Helme, bei ihrer Entlassung unrechtmäßigweise in die Heimat mitgenommen. Es werden daher alle im Heimatgebiet stehenden Empfänger hiervon aufgefordert, die erlittenen Stücke nunmehr umgehend an das Bezirkskommando I Breslau, Ohlauerstr. 45a, Zimmer 16, entweder wieder zurückzugeben oder sie gegen Erstattung der Beschaffungskosten nach dem Abschlagswert käuflich zu erwerben.

Bezirkskommando I Breslau.

Freiwillige

für den

Armee-Kraftwagen-Park Süd

werden noch eingekleidet. 31877
Benötigt werden: Kraftfahrer und Motorenkünstler.

Bedingungen: Anerkennung der Wehrpflichtbestimmungen des Gen.-Rdcs. VI. R. R., Kriegsverwendungsfähig, mind. 1 1/2 Jahr bei Kraftfahrtruppen im Felde gewesen und nicht unter 24 Jahre. Kraftfahrer möglichst Bivulffahrtschein von 1914 und früher.

Meldebüro: Erbprinzenstr. 60, unter Vorlage der Militärpapiere. Auswärtige werden sich unter Einbindung ihrer Papiere schriftlich melden.

Armee-Kraftwagen-Park Süd

Wartung,

Fleischabgeber und Fleischverbraucher!

Mit Rücksicht auf den Mangel an Fleisch konnte das Fleisch in der Woche vom 17. bis 23. März 1919 an die Fleischabgeber nur zu einem Teile abgegeben werden. Die Fleischmengen Nr. 12 für die Woche vom 17. bis 23. März bleiben deshalb auch für die Woche vom 24. bis 30. März gültig. Der Rest des den Fleischabgebern für die Woche vom 17. bis 23. März zugehörigen Fleisches wird Dienstag und Mittwoch — am 25. und 26. März — in der Reihenfolge der vorigen Woche ausgegeben. Montag, am 24. März, erhalten diejenigen Fleischabgeber, die zum Empfang von Entgelt nicht berechtigt sind, außerdem ein Drittel des Restes ihrer Fleischmengen. Die Fleischabgabe für die Woche vom 24. bis 30. März findet Donnerstag und Freitag — am 27. und 28. März — statt. Die Reihenfolge für diese Abgabe ist durch Anschläge im Schlachthof bekanntgegeben. Die Fleischverbraucher werden hiernach ihren Bedarf an Fleisch für die Woche vom 24. bis 30. März erst Ende der Woche decken können.

Breslau, den 20. März 1919.

Der Magistrat

des Stadtbezirks Breslau

Deutscher Eisenbahner-Verband.

Am Sonntag, den 23. d. März, findet vor-

mittags 11 Uhr im „Arbeiterhaus“ eine groß-

öffentliche Eisenbahner-Versammlung

statt. Tagesordnung:

1. Streckenangelegenheit. 2. Freie Rede.

Diese Versammlung ist nur für Eisenbahner.

Die Ortsverwaltung Breslau des Deutschen Eisenbahnerverbandes.

Zentralverein deutscher Staatsbürger

jüdischen Glaubens

Ortsgruppe Breslau

Montag, den 24. März 1919

abends 7 1/2 Uhr

im Saale der Leihing-Loge

Mitgliederversammlung

in Anwesenheit des Herrn Rechtsanwält

Stern-Berlin

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht. 31878

2. Jahresrechnung.

3. Sachverständigenber.

4. Wahl des Vorstandes.

Der Vorstand.

Neu eröffnet!

Das Max Scholz'sche Herren- u. Damen-

Maßgeschäft mit Tuchhandlung

Goldene Raabegasse 7

habe ich wieder eröffnet. Es wird mein Bestreben sein, nur

gute und preiswerte Stoffe

zu liefern. Ich bitte deshalb, das Herrn Max Scholz entgegen-

gebrachte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Ernst Heinze vorm. Max Scholz.

Gold, Trauringe

billig

Paul Alter

Kapitelmeisterstr. 17

Nähe Silesienbrücke

Kindewagen

Stappwagen, Kind-Wagen, Leiter- und

Wagen

Neuherbe

Puppen-

wagen

Wiederherbe

Wiederherbe

Wiederherbe

Wiederherbe

Wiederverkäuferin

suche ich, um meine Firma überall

auszuweiten, für nur 211.100,-

nachfolgende Waren per Kauf-

nahme oder vorüberl. Kasse:

1 Tpd. verg. K. Kabinett, 1 Tpd.

1 Tpd. Kabinett, 1 Tpd. Kabinett,

1 Tpd. Kabinett, 1 Tpd. Kabinett,

1 Tpd. Kabinett, 1 Tpd. Kabinett,

1 Tpd. Kabinett, 1 Tpd. Kabinett,

1 Tpd. Kabinett, 1 Tpd. Kabinett,

1 Tpd. Kabinett, 1 Tpd. Kabinett,

1 Tpd. Kabinett, 1 Tpd. Kabinett,

1 Tpd. Kabinett, 1 Tpd. Kabinett,

1 Tpd. Kabinett, 1 Tpd. Kabinett,

1 Tpd. Kabinett, 1 Tpd. Kabinett,

Ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

Geld

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

Der Kunst

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

Bücherplatz 4. I

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

Reisezoffer

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

ein Posten

<

Aufruf! Zentral-Sammelstelle für das Deutsche Reich Aufruf!

Deutsche Brüder! Die Heimat ist in Gefahr!

Polnische Verbände brechen in alle deutsche Lande ein.

Ein Überfall der bolschewistischen Welle über unsere östlichen Grenzen droht von Russland und im eigenen Lande regten sich bolschewistische Kräfte der Zerteilung! Wenn dem nicht sofort ein kräftiger Damm entgegenzusetzen wird, so unterliegt der wirtschaftlichen Verfallung und neuer Kriegsnot ausgesetzt. Freiwillingentruppen für den Schutz unserer Ostgrenzen, zum Schirm der deutschen Heimat haben sich gebildet! Aus allen Schichten der Bevölkerung werden sich Männer jeden Alters und Standes, die bereit sind, weiter ihr Leben für unser deutsches Vaterland und unsere bedrohten Brüder einzusetzen! Jeder letzte Mann für diese rein vaterländische Sache nicht einsehen kann, der auch nach Kräften den aufgestellten Truppen für den Offiziers-Geldmittel zur Verfügung stellen, als außerordentliche Unterstützung, um ihnen die Durchführung ihrer kühnen Aufgabe zu erleichtern und sie dadurch kompromittierend zu erhalten.

Große Mittel sind nötig! Helft sofort! Eile tut not!

Nachstehend aufgeführte Bankhäuser und ihre sämtlichen Depottstellen und Zweigniederlassungen in Schließen sind bereit, Beiträge unter dem Stichwort „Osthilfe“ entgegenzunehmen:

- | | | |
|---|--|---|
| Bank für Handel und Industrie,
S. Bleichröder,
Delbrück, Schickler & Co.,
Direktion der Diskonto-Gesellschaft, | Barth & Co., E. m. b. H.,
Mitteldeutsche Creditbank,
Berliner Handels-Gesellschaft,
Commerz- und Diskonto-Bank, | Deutsche Bank,
Dresdner Bank,
Mendelssohn & Co.,
Nationalbank für Deutschland. |
|---|--|---|

Polldcheckkonto Nr. 666 Bank für Handel und Industrie für Konto „Osthilfe“ beim Polldcheckamt in Berlin NW 7.

Hausammlungen sind strengstens verboten!

Die Verfügung und Kontrolle über diese Spende liegt in den Händen einer Kommission, der u. a. angehören:

- der Chef des Generalstabes des Feldheeres,
- der Befehlshaber der Freiwillingentruppen,
- ein Mitglied der Preussischen Regierung,
- ein Mitglied des Kriegsministeriums als Verwaltungsbehörde sämtlicher Truppen.

Die Reichsregierung:
Noske.

Freiwilige Wirtschaftshilfe für den Ost- und Seimlandbau („Osthilfe“) (E. V.):
Vollbehr.

Die Preussische Regierung:
Hirsch.

Freiwilige für den Grenzschutz!

Leben und Polen bedrohen unsere Grenzen! Die „Reiter“, deutsche Männer, die Ihre Kraft einsetzen wollen, unserem armen Vaterlande zu helfen, um wieder in geordnete Verhältnisse zu gelangen, die für die Größe der Republik sorgen und erheben wollen, die für hinter der Regierung, wie Sie aus dem Willen des gesamten Volkes entspringt, steht, besonders gebiete Selbstlosen, Handwerker, Pferdebesitzer und unangesehene Mannschaften der Lehrende bis 1900
mehrer 2000 sein

II. Bataillon Inf.-Regt. „Reith“ Nr. 22
in B. 3415 O/D.

Gute Unterbringung, gute Verpflegung, Grenzschutz, Familienunterstützung, oder Disziplin! Wahrgeliebt wird gegen Abgabe der geliebten Militärfabrikate erfüllt.
30754

II. Bataillon Inf.-Regt. „Reith“ Nr. 22.

D.R.G.M. „HELLA“ D.R.P. 203
Gasparator und Gaslichtverbesserer
für Steh- und Hängglühlicht
letzteres b. Verwendung v. Brennstoffen. Einlochglühbirnen
Leist. nachschauen. Gute Arbeit
Gasparator bis 40%,
oder über 100%, mehr Licht
Seltene Innovation, sofort geschaltet. Versuch ohne
Kosten. Vorkaufsend. Postamt od. Zahlkarte 1.10 M.
gegen Nachnahme 1.40 M. [Z 20070
Generalvertreter: F. Dörfel, Leipzig
Kroppschur, 2. Postcheckkonto Leipzig 54170.
Vertreter: Wiederverkäufer, Großhändler, Einzelhändler,
Markt-, Haus- u. Straßenhändler, Versandgeschäfte
verlangen Sonderofferte.

Ich habe mich als Rechtsanwalt bei dem Land- u. Amtsgericht in Breslau niedergelassen. Mein Büro befindet sich Zuckertstraße Nr. 18 II, r. gemeinsam mit dem des Rechtsanwalts Georg Andenatz. Fernsprecher 4136.
Dr. iur. Richard Giebler
Rechtsanwalt. 31113

Wichtig für Frauen, Töchter und Schneiderinnen!
Haupt-Zuschneidekurs für Beruf und Hausbedarf beginnt am Dienstag, den 1. April 1918, Dauer 1 bis 6 Wochen, Eintritt täglich. Der Kurs umfasst Schnittzeichnen, Aufschneiden, Proben, Verarbeiten u. Nähen aller weiblicher Kleider, Wäsche und Kinder-Garderoben, sowie Wäsche, Bekleidung aus Wäsche, Umarbeiten u. modernisieren von gezeigten Garderoben. Das billige Lehrgeld wird durch Unterweisung eigener Garderoben wieder ausgeglichen. Unterrichtsweise nicht erwerblich. — Vorm. 9—12, nachmittags 2—5, abends von 7—9, Uhr. Anmeldung in Dörfelstr. 18, II, r. (gegenüber dem Postamt). Unterrichtsstunden: 1. März, 2. April, 3. Mai, 4. Juni, 5. Juli, 6. August, 7. September, 8. Oktober, 9. November, 10. Dezember, 11. Januar, 12. Februar, 13. März, 14. April, 15. Mai, 16. Juni, 17. Juli, 18. August, 19. September, 20. Oktober, 21. November, 22. Dezember, 23. Januar, 24. Februar, 25. März, 26. April, 27. Mai, 28. Juni, 29. Juli, 30. August, 31. September, 1. Oktober, 2. November, 3. Dezember, 4. Januar, 5. Februar, 6. März, 7. April, 8. Mai, 9. Juni, 10. Juli, 11. August, 12. September, 13. Oktober, 14. November, 15. Dezember, 16. Januar, 17. Februar, 18. März, 19. April, 20. Mai, 21. Juni, 22. Juli, 23. August, 24. September, 25. Oktober, 26. November, 27. Dezember, 28. Januar, 29. Februar, 30. März, 31. April, 1. Mai, 2. Juni, 3. Juli, 4. August, 5. September, 6. Oktober, 7. November, 8. Dezember, 9. Januar, 10. Februar, 11. März, 12. April, 13. Mai, 14. Juni, 15. Juli, 16. August, 17. September, 18. Oktober, 19. November, 20. Dezember, 21. Januar, 22. Februar, 23. März, 24. April, 25. Mai, 26. Juni, 27. Juli, 28. August, 29. September, 30. Oktober, 31. November, 1. Dezember, 2. Januar, 3. Februar, 4. März, 5. April, 6. Mai, 7. Juni, 8. Juli, 9. August, 10. September, 11. Oktober, 12. November, 13. Dezember, 14. Januar, 15. Februar, 16. März, 17. April, 18. Mai, 19. Juni, 20. Juli, 21. August, 22. September, 23. Oktober, 24. November, 25. Dezember, 26. Januar, 27. Februar, 28. März, 29. April, 30. Mai, 31. Juni, 1. Juli, 2. August, 3. September, 4. Oktober, 5. November, 6. Dezember, 7. Januar, 8. Februar, 9. März, 10. April, 11. Mai, 12. Juni, 13. Juli, 14. August, 15. September, 16. Oktober, 17. November, 18. Dezember, 19. Januar, 20. Februar, 21. März, 22. April, 23. Mai, 24. Juni, 25. Juli, 26. August, 27. September, 28. Oktober, 29. November, 30. Dezember, 31. Januar, 1. Februar, 2. März, 3. April, 4. Mai, 5. Juni, 6. Juli, 7. August, 8. September, 9. Oktober, 10. November, 11. Dezember, 12. Januar, 13. Februar, 14. März, 15. April, 16. Mai, 17. Juni, 18. Juli, 19. August, 20. September, 21. Oktober, 22. November, 23. Dezember, 24. Januar, 25. Februar, 26. März, 27. April, 28. Mai, 29. Juni, 30. Juli, 31. August, 1. September, 2. Oktober, 3. November, 4. Dezember, 5. Januar, 6. Februar, 7. März, 8. April, 9. Mai, 10. Juni, 11. Juli, 12. August, 13. September, 14. Oktober, 15. November, 16. Dezember, 17. Januar, 18. Februar, 19. März, 20. April, 21. Mai, 22. Juni, 23. Juli, 24. August, 25. September, 26. Oktober, 27. November, 28. Dezember, 29. Januar, 30. Februar, 31. März, 1. April, 2. Mai, 3. Juni, 4. Juli, 5. August, 6. September, 7. Oktober, 8. November, 9. Dezember, 10. Januar, 11. Februar, 12. März, 13. April, 14. Mai, 15. Juni, 16. Juli, 17. August, 18. September, 19. Oktober, 20. November, 21. Dezember, 22. Januar, 23. Februar, 24. März, 25. April, 26. Mai, 27. Juni, 28. Juli, 29. August, 30. September, 31. Oktober, 1. November, 2. Dezember, 3. Januar, 4. Februar, 5. März, 6. April, 7. Mai, 8. Juni, 9. Juli, 10. August, 11. September, 12. Oktober, 13. November, 14. Dezember, 15. Januar, 16. Februar, 17. März, 18. April, 19. Mai, 20. Juni, 21. Juli, 22. August, 23. September, 24. Oktober, 25. November, 26. Dezember, 27. Januar, 28. Februar, 29. März, 30. April, 31. Mai, 1. Juni, 2. Juli, 3. August, 4. September, 5. Oktober, 6. November, 7. Dezember, 8. Januar, 9. Februar, 10. März, 11. April, 12. Mai, 13. Juni, 14. Juli, 15. August, 16. September, 17. Oktober, 18. November, 19. Dezember, 20. Januar, 21. Februar, 22. März, 23. April, 24. Mai, 25. Juni, 26. Juli, 27. August, 28. September, 29. Oktober, 30. November, 31. Dezember, 1. Januar, 2. Februar, 3. März, 4. April, 5. Mai, 6. Juni, 7. Juli, 8. August, 9. September, 10. Oktober, 11. November, 12. Dezember, 13. Januar, 14. Februar, 15. März, 16. April, 17. Mai, 18. Juni, 19. Juli, 20. August, 21. September, 22. Oktober, 23. November, 24. Dezember, 25. Januar, 26. Februar, 27. März, 28. April, 29. Mai, 30. Juni, 31. Juli, 1. August, 2. September, 3. Oktober, 4. November, 5. Dezember, 6. Januar, 7. Februar, 8. März, 9. April, 10. Mai, 11. Juni, 12. Juli, 13. August, 14. September, 15. Oktober, 16. November, 17. Dezember, 18. Januar, 19. Februar, 20. März, 21. April, 22. Mai, 23. Juni, 24. Juli, 25. August, 26. September, 27. Oktober, 28. November, 29. Dezember, 30. Januar, 31. Februar, 1. März, 2. April, 3. Mai, 4. Juni, 5. Juli, 6. August, 7. September, 8. Oktober, 9. November, 10. Dezember, 11. Januar, 12. Februar, 13. März, 14. April, 15. Mai, 16. Juni, 17. Juli, 18. August, 19. September, 20. Oktober, 21. November, 22. Dezember, 23. Januar, 24. Februar, 25. März, 26. April, 27. Mai, 28. Juni, 29. Juli, 30. August, 31. September, 1. Oktober, 2. November, 3. Dezember, 4. Januar, 5. Februar, 6. März, 7. April, 8. Mai, 9. Juni, 10. Juli, 11. August, 12. September, 13. Oktober, 14. November, 15. Dezember, 16. Januar, 17. Februar, 18. März, 19. April, 20. Mai, 21. Juni, 22. Juli, 23. August, 24. September, 25. Oktober, 26. November, 27. Dezember, 28. Januar, 29. Februar, 30. März, 31. April, 1. Mai, 2. Juni, 3. Juli, 4. August, 5. September, 6. Oktober, 7. November, 8. Dezember, 9. Januar, 10. Februar, 11. März, 12. April, 13. Mai, 14. Juni, 15. Juli, 16. August, 17. September, 18. Oktober, 19. November, 20. Dezember, 21. Januar, 22. Februar, 23. März, 24. April, 25. Mai, 26. Juni, 27. Juli, 28. August, 29. September, 30. Oktober, 31. November, 1. Dezember, 2. Januar, 3. Februar, 4. März, 5. April, 6. Mai, 7. Juni, 8. Juli, 9. August, 10. September, 11. Oktober, 12. November, 13. Dezember, 14. Januar, 15. Februar, 16. März, 17. April, 18. Mai, 19. Juni, 20. Juli, 21. August, 22. September, 23. Oktober, 24. November, 25. Dezember, 26. Januar, 27. Februar, 28. März, 29. April, 30. Mai, 31. Juni, 1. Juli, 2. August, 3. September, 4. Oktober, 5. November, 6. Dezember, 7. Januar, 8. Februar, 9. März, 10. April, 11. Mai, 12. Juni, 13. Juli, 14. August, 15. September, 16. Oktober, 17. November, 18. Dezember, 19. Januar, 20. Februar, 21. März, 22. April, 23. Mai, 24. Juni, 25. Juli, 26. August, 27. September, 28. Oktober, 29. November, 30. Dezember, 31. Januar, 1. Februar, 2. März, 3. April, 4. Mai, 5. Juni, 6. Juli, 7. August, 8. September, 9. Oktober, 10. November, 11. Dezember, 12. Januar, 13. Februar, 14. März, 15. April, 16. Mai, 17. Juni, 18. Juli, 19. August, 20. September, 21. Oktober, 22. November, 23. Dezember, 24. Januar, 25. Februar, 26. März, 27. April, 28. Mai, 29. Juni, 30. Juli, 31. August, 1. September, 2. Oktober, 3. November, 4. Dezember, 5. Januar, 6. Februar, 7. März, 8. April, 9. Mai, 10. Juni, 11. Juli, 12. August, 13. September, 14. Oktober, 15. November, 16. Dezember, 17. Januar, 18. Februar, 19. März, 20. April, 21. Mai, 22. Juni, 23. Juli, 24. August, 25. September, 26. Oktober, 27. November, 28. Dezember, 29. Januar, 30. Februar, 31. März, 1. April, 2. Mai, 3. Juni, 4. Juli, 5. August, 6. September, 7. Oktober, 8. November, 9. Dezember, 10. Januar, 11. Februar, 12. März, 13. April, 14. Mai, 15. Juni, 16. Juli, 17. August, 18. September, 19. Oktober, 20. November, 21. Dezember, 22. Januar, 23. Februar, 24. März, 25. April, 26. Mai, 27. Juni, 28. Juli, 29. August, 30. September, 31. Oktober, 1. November, 2. Dezember, 3. Januar, 4. Februar, 5. März, 6. April, 7. Mai, 8. Juni, 9. Juli, 10. August, 11. September, 12. Oktober, 13. November, 14. Dezember, 15. Januar, 16. Februar, 17. März, 18. April, 19. Mai, 20. Juni, 21. Juli, 22. August, 23. September, 24. Oktober, 25. November, 26. Dezember, 27. Januar, 28. Februar, 29. März, 30. April, 31. Mai, 1. Juni, 2. Juli, 3. August, 4. September, 5. Oktober, 6. November, 7. Dezember, 8. Januar, 9. Februar, 10. März, 11. April, 12. Mai, 13. Juni, 14. Juli, 15. August, 16. September, 17. Oktober, 18. November, 19. Dezember, 20. Januar, 21. Februar, 22. März, 23. April, 24. Mai, 25. Juni, 26. Juli, 27. August, 28. September, 29. Oktober, 30. November, 31. Dezember, 1. Januar, 2. Februar, 3. März, 4. April, 5. Mai, 6. Juni, 7. Juli, 8. August, 9. September, 10. Oktober, 11. November, 12. Dezember, 13. Januar, 14. Februar, 15. März, 16. April, 17. Mai, 18. Juni, 19. Juli, 20. August, 21. September, 22. Oktober, 23. November, 24. Dezember, 25. Januar, 26. Februar, 27. März, 28. April, 29. Mai, 30. Juni, 31. Juli, 1. August, 2. September, 3. Oktober, 4. November, 5. Dezember, 6. Januar, 7. Februar, 8. März, 9. April, 10. Mai, 11. Juni, 12. Juli, 13. August, 14. September, 15. Oktober, 16. November, 17. Dezember, 18. Januar, 19. Februar, 20. März, 21. April, 22. Mai, 23. Juni, 24. Juli, 25. August, 26. September, 27. Oktober, 28. November, 29. Dezember, 30. Januar, 31. Februar, 1. März, 2. April, 3. Mai, 4. Juni, 5. Juli, 6. August, 7. September, 8. Oktober, 9. November, 10. Dezember, 11. Januar, 12. Februar, 13. März, 14. April, 15. Mai, 16. Juni, 17. Juli, 18. August, 19. September, 20. Oktober, 21. November, 22. Dezember, 23. Januar, 24. Februar, 25. März, 26. April, 27. Mai, 28. Juni, 29. Juli, 30. August, 31. September, 1. Oktober, 2. November, 3. Dezember, 4. Januar, 5. Februar, 6. März, 7. April, 8. Mai, 9. Juni, 10. Juli, 11. August, 12. September, 13. Oktober, 14. November, 15. Dezember, 16. Januar, 17. Februar, 18. März, 19. April, 20. Mai, 21. Juni, 22. Juli, 23. August, 24. September, 25. Oktober, 26. November, 27. Dezember, 28. Januar, 29. Februar, 30. März, 31. April, 1. Mai, 2. Juni, 3. Juli, 4. August, 5. September, 6. Oktober, 7. November, 8. Dezember, 9. Januar, 10. Februar, 11. März, 12. April, 13. Mai, 14. Juni, 15. Juli, 16. August, 17. September, 18. Oktober, 19. November, 20. Dezember, 21. Januar, 22. Februar, 23. März, 24. April, 25. Mai, 26. Juni, 27. Juli, 28. August, 29. September, 30. Oktober, 31. November, 1. Dezember, 2. Januar, 3. Februar, 4. März, 5. April, 6. Mai, 7. Juni, 8. Juli, 9. August, 10. September, 11. Oktober, 12. November, 13. Dezember, 14. Januar, 15. Februar, 16. März, 17. April, 18. Mai, 19. Juni, 20. Juli, 21. August, 22. September, 23. Oktober, 24. November, 25. Dezember, 26. Januar, 27. Februar, 28. März, 29. April, 30. Mai, 31. Juni, 1. Juli, 2. August, 3. September, 4. Oktober, 5. November, 6. Dezember, 7. Januar, 8. Februar, 9. März, 10. April, 11. Mai, 12. Juni, 13. Juli, 14. August, 15. September, 16. Oktober, 17. November, 18. Dezember, 19. Januar, 20. Februar, 21. März, 22. April, 23. Mai, 24. Juni, 25. Juli, 26. August, 27. September, 28. Oktober, 29. November, 30. Dezember, 31. Januar, 1. Februar, 2. März, 3. April, 4. Mai, 5. Juni, 6. Juli, 7. August, 8. September, 9. Oktober, 10. November, 11. Dezember, 12. Januar, 13. Februar, 14. März, 15. April, 16. Mai, 17. Juni, 18. Juli, 19. August, 20. September, 21. Oktober, 22. November, 23. Dezember, 24. Januar, 25. Februar, 26. März, 27. April, 28. Mai, 29. Juni, 30. Juli, 31. August, 1. September, 2. Oktober, 3. November, 4. Dezember, 5. Januar, 6. Februar, 7. März, 8. April, 9. Mai, 10. Juni, 11. Juli, 12. August, 13. September, 14. Oktober, 15. November, 16. Dezember, 17. Januar, 18. Februar, 19. März, 20. April, 21. Mai, 22. Juni, 23. Juli, 24. August, 25. September, 26. Oktober, 27. November, 28. Dezember, 29. Januar, 30. Februar, 31. März, 1. April, 2. Mai, 3. Juni, 4. Juli, 5. August, 6. September, 7. Oktober, 8. November, 9. Dezember, 10. Januar, 11. Februar, 12. März, 13. April, 14. Mai, 15. Juni, 16. Juli, 17. August, 18. September, 19. Oktober, 20. November, 21. Dezember, 22. Januar, 23. Februar, 24. März, 25. April, 26. Mai, 27. Juni, 28. Juli, 29. August, 30. September, 31. Oktober, 1. November, 2. Dezember, 3. Januar, 4. Februar, 5. März, 6. April, 7. Mai, 8. Juni, 9. Juli, 10. August, 11. September, 12. Oktober, 13. November, 14. Dezember, 15. Januar, 16. Februar, 17. März, 18. April, 19. Mai, 20. Juni, 21. Juli, 22. August, 23. September, 24. Oktober, 25. November, 26. Dezember, 27. Januar, 28. Februar, 29. März, 30. April, 31. Mai, 1. Juni, 2. Juli, 3. August, 4. September, 5. Oktober, 6. November, 7. Dezember, 8. Januar, 9. Februar, 10. März, 11. April, 12. Mai, 13. Juni, 14. Juli, 15. August, 16. September, 17. Oktober, 18. November, 19. Dezember, 20. Januar, 21. Februar, 22. März, 23. April, 24. Mai, 25. Juni, 26. Juli, 27. August, 28. September, 29. Oktober, 30. November, 31. Dezember, 1. Januar, 2. Februar, 3. März, 4. April, 5. Mai, 6. Juni, 7. Juli, 8. August, 9. September, 10. Oktober, 11. November, 12. Dezember, 13. Januar, 14. Februar, 15. März, 16. April, 17. Mai, 18. Juni, 19. Juli, 20. August, 21. September, 22. Oktober, 23. November, 24. Dezember, 25. Januar, 26. Februar, 27. März, 28. April, 29. Mai, 30. Juni, 31. Juli, 1. August, 2. September, 3. Oktober, 4. November, 5. Dezember, 6. Januar, 7. Februar, 8. März, 9. April, 10. Mai, 11. Juni, 12. Juli, 13. August, 14. September, 15. Oktober, 16. November, 17. Dezember, 18. Januar, 19. Februar, 20. März, 21. April, 22. Mai, 23. Juni, 24. Juli, 25. August, 26. September, 27. Oktober, 28. November, 29. Dezember, 30. Januar, 31. Februar, 1. März, 2. April, 3. Mai, 4. Juni, 5. Juli, 6. August, 7. September, 8. Oktober, 9. November, 10. Dezember, 11. Januar, 12. Februar, 13. März, 14. April, 15. Mai, 16. Juni, 17. Juli, 18. August, 19. September, 20. Oktober, 21. November, 22. Dezember, 23. Januar, 24. Februar, 25. März, 26. April, 27. Mai, 28. Juni, 29. Juli, 30. August, 31. September, 1. Oktober, 2. November, 3. Dezember, 4. Januar, 5. Februar, 6. März, 7. April, 8. Mai, 9. Juni, 10. Juli, 11. August, 12. September, 13. Oktober, 14. November, 15. Dezember, 16. Januar, 17. Februar, 18. März, 19. April, 20. Mai, 21. Juni, 22. Juli, 23. August, 24. September, 25. Oktober, 26. November, 27. Dezember, 28. Januar, 29. Februar, 30. März, 31. April, 1. Mai, 2. Juni, 3. Juli, 4. August, 5. September, 6. Oktober, 7. November, 8. Dezember, 9. Januar, 10. Februar, 11. März, 12. April, 13. Mai, 14. Juni, 15. Juli, 16. August, 17. September, 18. Oktober, 19. November, 20. Dezember, 21. Januar, 22. Februar, 23. März, 24. April, 25. Mai, 26. Juni, 27. Juli, 28. August, 29. September, 30. Oktober, 31. November, 1. Dezember, 2. Januar, 3. Februar, 4. März, 5. April, 6. Mai, 7. Juni, 8. Juli, 9. August, 10. September, 11. Oktober, 12. November, 13. Dezember, 14. Januar, 15. Februar, 16. März, 17. April, 18. Mai, 19. Juni, 20. Juli, 21. August, 22. September, 23. Oktober, 24. November, 25. Dezember, 26. Januar, 27. Februar, 28. März, 29. April, 30. Mai, 31. Juni, 1. Juli, 2. August, 3. September, 4. Oktober, 5. November, 6. Dezember, 7. Januar, 8. Februar, 9. März, 10. April, 11. Mai, 12. Juni, 13. Juli, 14. August, 15. September, 16. Oktober, 17. November, 18. Dezember, 19. Januar, 20. Februar, 21. März, 22. April, 23. Mai, 24. Juni, 25. Juli, 26. August, 27. September, 28. Oktober, 29. November, 30. Dezember, 31. Januar, 1. Februar, 2. März, 3. April, 4. Mai, 5. Juni, 6. Juli, 7. August, 8. September, 9. Oktober, 10. November, 11. Dezember, 12. Januar, 13. Februar, 14. März, 15. April, 16. Mai, 17. Juni, 18. Juli, 19. August, 20. September, 21. Oktober, 22. November, 23. Dezember, 24. Januar, 25. Februar, 26. März, 27. April, 28. Mai, 29. Juni, 30. Juli, 31. August, 1. September, 2. Oktober, 3. November, 4. Dezember, 5. Januar, 6. Februar, 7. März, 8. April, 9. Mai, 10. Juni, 11. Juli, 12. August, 13. September, 14. Oktober, 15. November, 16. Dezember, 17. Januar, 18. Februar, 19. März, 20. April, 21. Mai, 22. Juni, 23. Juli, 24. August, 25. September, 26. Oktober, 27. November, 28. Dezember, 29. Januar, 30. Februar, 31. März, 1. April, 2. Mai, 3. Juni, 4. Juli, 5. August, 6. September, 7. Oktober, 8. November, 9. Dezember, 10. Januar, 11. Februar, 12. März, 13. April, 14. Mai, 15. Juni, 16. Juli, 17. August, 18. September, 19. Oktober, 20. November, 21. Dezember, 22. Januar, 23. Februar, 24. März, 25. April, 26. Mai, 27. Juni, 28. Juli, 29. August, 30. September, 31. Oktober, 1. November, 2. Dezember, 3. Januar, 4. Februar, 5. März, 6. April, 7. Mai, 8. Juni, 9. Juli, 10. August, 11. September, 12. Oktober, 13. November, 14. Dezember, 15. Januar, 16. Februar, 17. März, 18. April, 19. Mai, 20. Juni, 21. Juli, 22. August, 23. September, 24. Oktober, 25. November, 26. Dezember, 27. Januar, 28. Februar, 29. März, 30. April, 31. Mai, 1. Juni, 2. Juli, 3. August, 4. September, 5. Oktober, 6. November, 7. Dezember, 8. Januar, 9. Februar, 10. März, 11. April, 12. Mai, 13. Juni, 14. Juli, 15. August, 16. September, 17. Oktober, 18. November, 19. Dezember, 20. Januar, 21. Februar, 22. März, 23. April, 24. Mai, 25. Juni, 26. Juli, 27. August, 28. September, 29. Oktober, 30. November, 31. Dezember, 1. Januar, 2. Februar, 3. März, 4. April, 5. Mai, 6. Juni, 7. Juli, 8. August, 9. September, 10. Oktober, 11. November, 12. Dezember, 13. Januar, 14. Februar, 15. März, 16. April, 17. Mai, 18. Juni, 19. Juli, 20. August, 21. September, 22. Oktober, 23. November, 24. Dezember, 25. Januar, 26. Februar, 27. März, 28. April, 29. Mai, 30. Juni, 31. Juli, 1. August, 2. September, 3. Oktober, 4. November, 5. Dezember, 6. Januar, 7. Februar, 8. März, 9. April, 10. Mai, 11. Juni, 12. Juli, 13. August, 14. September, 15. Oktober, 16. November, 17. Dezember, 18. Januar, 19. Februar, 20. März, 21. April, 22. Mai, 23. Juni, 24. Juli, 25. August, 26. September, 27. Oktober, 28. November, 29. Dezember, 30. Januar, 31. Februar, 1. März, 2. April, 3. Mai, 4. Juni, 5. Juli, 6. August, 7. September, 8. Oktober, 9. November, 10. Dezember, 11. Januar, 12. Februar, 13. März, 14. April, 15. Mai, 16. Juni, 17. Juli, 18. August, 19. September, 20. Oktober, 21. November, 22. Dezember, 23. Januar, 24. Februar, 25. März, 26. April, 27. Mai, 28. Juni, 29. Juli, 30. August, 31. September, 1. Oktober, 2. November, 3. Dezember, 4. Januar, 5. Februar, 6. März, 7. April, 8. Mai, 9. Juni, 10. Juli, 11. August, 12. September, 13. Oktober, 14. November, 15. Dezember, 16. Januar, 17. Februar, 18. März, 19. April, 20. Mai, 21. Juni, 22. Juli, 23. August, 24. September, 25. Oktober, 26. November, 27. Dezember, 28. Januar, 29. Februar, 30. März, 31. April, 1. Mai, 2. Juni, 3. Juli, 4. August, 5. September, 6. Oktober, 7. November, 8. Dezember, 9. Januar, 10. Februar, 11. März, 12. April, 13. Mai, 14. Juni, 15. Juli, 16. August, 17. September, 18. Oktober, 19. November, 20. Dezember, 21. Januar, 22. Februar, 23. März, 24. April, 25. Mai, 26. Juni, 27. Juli, 28. August, 29. September, 30. Oktober, 31. November, 1. Dezember, 2. Januar, 3. Februar, 4. März, 5. April, 6. Mai, 7. Juni, 8. Juli, 9. August, 10. September, 11. Oktober, 12. November, 13. Dezember, 14. Januar, 15. Februar, 16. März, 17. April, 18. Mai, 19. Juni, 20. Juli, 21. August, 22. September, 23. Oktober, 24. November, 25. Dezember, 26. Januar, 27. Februar, 28. März, 29. April, 30. Mai, 31. Juni, 1. Juli, 2. August, 3. September, 4. Oktober, 5. November, 6. Dezember, 7. Januar, 8. Februar, 9. März, 10. April, 11. Mai, 12. Juni, 13. Juli, 14. August, 15. September, 16. Oktober, 17. November, 18. Dezember, 19. Januar, 20. Februar, 21. März, 22. April, 23. Mai, 24. Juni, 25. Juli, 26. August, 27. September, 28. Oktober, 29. November, 30. Dezember, 31. Januar, 1. Februar, 2. März, 3. April, 4. Mai, 5. Juni, 6. Juli, 7. August, 8. September, 9. Oktober, 10. November, 11. Dezember, 12. Januar, 13. Februar, 14. März, 15. April, 16. Mai, 17. Juni, 18. Juli, 19. August, 20. September, 21. Oktober, 22. November, 23. Dezember, 24. Januar, 25. Februar, 26. März, 27. April, 28. Mai, 29. Juni, 30. Juli, 31. August, 1. September, 2. Oktober, 3. November, 4. Dezember, 5. Januar, 6. Februar, 7. März, 8. April, 9. Mai, 10. Juni, 11. Juli, 12. August, 13. September, 14. Oktober, 15. November, 16. Dezember, 17. Januar, 18. Februar, 19. März, 20. April, 21. Mai, 22. Juni, 23. Juli, 24. August, 25. September, 26. Oktober, 27. November, 28. Dezember, 29. Januar, 30. Februar, 31. März, 1. April, 2. Mai, 3. Juni, 4. Juli, 5. August, 6. September, 7. Oktober, 8. November, 9. Dezember, 10. Januar, 11. Februar, 12. März, 13. April, 14. Mai, 15. Juni, 16. Juli, 17. August, 18. September, 19. Oktober, 20. November, 21. Dezember, 22. Januar, 23. Februar, 24. März, 25. April, 26. Mai, 27. Juni, 28. Juli, 29. August, 30. September, 31. Oktober, 1. November, 2. Dezember, 3. Januar, 4. Februar, 5. März, 6. April, 7. Mai, 8. Juni, 9. Juli, 10. August, 11. September, 12. Oktober, 13. November, 14. Dezember, 15. Januar, 16. Februar, 17. März, 18. April, 19. Mai, 20. Juni, 21. Juli, 22. August, 23. September, 24. Oktober, 25. November, 26. Dezember, 27. Januar, 28. Februar, 29. März, 30. April, 31. Mai, 1. Juni, 2. Juli, 3. August, 4. September, 5. Oktober, 6. November, 7. Dezember, 8. Januar, 9. Februar, 10. März, 11. April, 12. Mai, 13. Juni, 14. Juli, 15. August, 16. September, 17. Oktober, 18. November, 19. Dezember,

Familiennachrichten

Witwe

Agathe Kutta

im Alter von 78 Jahren.

Die folgende ihrem letzten von einem
Vieljährigen verstorbenen Schwieger-
eltern nach.

Die untröstlichen Hinterbliebenen
Wwe. Gertrud Stiller geb. Kutta.
Wwe. Martha Knoll " "
beide Kinder.

Beertragung findet Montag Nach-
mittag 2 Uhr, von der Leichenhalle des
Gräberhofs Kommandantenfriedhofes statt.

Am 20. d. Mts. verschied plötzlich
unser lieber langjähriger Mitarbeiter

Fritz Boer

im Alter von 21 Jahren. 31640

Schmer wird stets ehrend gedenken

Die Arbeiterschaft Abt. VII
der Linde-Hofmann-Werke
(Neues Werk).

Schmerzliche Erinnerung
am Todestage unseres heißgeliebten
Sohnes und Bruders

Walter Raab

im 27. Infanterie-Regiment
geboren am 14. Oktober 1893
gestorben am 23. März 1918

Ein edles Sohn- und Bruderherz
Ruh schon ein Jahr in fremder Erde,
Wir fühlen ewig diesen Schmerz,
Denn wir wissen, was wir an ihm
verloren haben.

Gewidmet von seinen unglück-
lichen Eltern u. Geschwistern.

Trauer-Kleider

Kostüme für Damen Röcke
Blusen u. Mädchen Hüte

stets vorrätig und nach Maß 2872.

M. Centower, Schmiede- brücke 7-10.

Trauer-Hüte

in großer Auswahl zu billigen Preisen.

S. Weissenberg

Schmiedebrücke 14
parterre und 1. Etage.

Die städtische Holzspaltenfabrik
nimmt wieder Bestellung u. emaggen und liefert
Bartholz als Kohlenersatz

(20 cm lang, ca. 6 cm stark) 3.50
bei Selbstabholung in der Anstalt 3.30
Rein gepaltes Holz, 1. Saal frei Haus 2.80
bei Selbstabholung 2.60

Städtische Holzspaltenfabrik
Kleber-
straße 61
Lieferung nur auf Bestellung. Aufträge an
Reisende nicht entgegen. 31527

Dem 27. März 1919 ab wird die

Wehrunterstützungs- Zahlstelle

Bretterstraße Nr. 35

(umfassend die Dienstgebäude Nr. 60001 bis 100000)
nach

Zwingerstraße 14 (Feuerwehr-Turnsaal)
bezieht.

Der Kleiderausbehalter.

Verkauf

Bestehende, Desore
Vollständige
2 Bettstellen
Grammophon
Hans Bettfedern
Kleiner Kaminofen
Wohlfühl. Stuhl
Kleiner Kaminofen
Kleiner Kaminofen

Verkauf

Grammophon
Hans Bettfedern
Kleiner Kaminofen
Wohlfühl. Stuhl
Kleiner Kaminofen
Kleiner Kaminofen

Verkauf

Grammophon
Hans Bettfedern
Kleiner Kaminofen
Wohlfühl. Stuhl
Kleiner Kaminofen
Kleiner Kaminofen

Verkauf

Grammophon
Hans Bettfedern
Kleiner Kaminofen
Wohlfühl. Stuhl
Kleiner Kaminofen
Kleiner Kaminofen

Arbeitsmarkt.

Stellenangebote.

Nachhemacher

Können sich melden bei Umlauf, Chlan. 28115

Maurer

Können sich sofort melden.
Langner, Sängerkolleg, Rietzenborf.

Maurer

Arbeiter

Tücht. Bandsäger u. Fraiser
für meine Werkstatt
Schneiderinnen
Tücht. Bandsäger u. Fraiser

Wrau u. Mädchen zur Damen-
Konfektion
Näherinnen auf Reparatur-
arbeiten

Normer

Gesellen, Handnäherin,
Parlier & Zirkner, Pilsenerstr. 7.

Schneider-Werkstätte

Werkführer
Tüchtige Schneidergesellen
Maschinen-Schneidergesellen

Schneidergesellen

1 Zuschnneider
Schneidergesellen
1 Kastenmacher, 1 Radmacher,
Zuche Kollekteur

Tüchtige Automobilschlosser

4 Tücht. Schuhmachergesellen
1 Zuschnneider
Tüchtige Automobilschlosser

Chemische Fabrik Lichtwitz & Co.,

Schmidfeld, Arns Proslau.

Direktrice

**Unselbständige Tailen- und
Jackenarbeiterinnen**
Zuarbeiterinnen sucht sofort
Mädchen und Frauen
Buschmann, Vinzenzstr. 41.

**Konfektion Frauen u.
Mädchen**

Bügler (in)

Geübte Kartonagenarbeiterin
Tücht. Schneiderinnen

Rock- u. Jacken-Arbeiterin

Arbeitsfrauen
Plätterinnen u. Arbeiterinnen
Hojen-Näherinnen

Schneidermädchen

Schneiderinnen
Nebenverdienst?

Trägerinnen

Verlag der „Volksstimme“

Werkarbeit

Werkarbeit
Tüchtige selbständige
Mühlenbauer

Schneidergesellen

Schneidergesellen
Schneidergesellen
Wohlfühl. Stuhl

Konfektion Mädchen

Konfektion Mädchen
Kleidermacherin
Kleidermacherin

Straße Theater.
 ...
Paul-Daener.
 ...
Urania-Theater.
 ...
Symphoniehaus.
 ...
Marionetten-Theater.
 ...
Jugend-Theater.
 ...
Gebild.
 ...
Wartstein.
 ...

2. Vorstellung
 ...
2. Vorstellung
 ...
2. Vorstellung
 ...

DK Theater
 Lichtspiel

Maria Widal
 die große Tragödie
 in der Operette als
Arbeitshaus-Alma
 und
Gräfin von Neuburg
 in dem berühmten Sensations-Roman
Kleptomanie
 (Krankhafte Stehlsucht)
 5 große Akte.

Das Todestelefon
 in den Katakomben
 oder
Die Menschenfalle
 mit Erich Kaiser-Tiltz u. Ressel Orta

Wiener Café
 feldher Kaiser-Wilhelm-Café
 Täglich
Künstler-Konzert.
 Anfang 4 Uhr.

DER GROSSE

CIRCUS STRASSBURGER KOMMT!

Zoologisch. Garten.
 Morgen Sonntag
Konzert
 Leitung Kapellmeister Hagen. Anfang 4 Uhr.
 Eröffnung des Besuche der Jahreshorste für 1919/20
 (1. April 1919 bis 31. März 1920) in dem bekannten
 Konzertsaal des Zoologischen Gartens am 27. März 1919.
 Die neuen Jahreshorste haben jetzt schon Unvergleichlichkeit.
 Die neuen Jahreshorste für unsere bisherigen Abonnenten
 liegen ohne weitere vorherige Bestellung im
 Geschäftsbüro am Odeonsplatz des Gartens vor und
 ab zur Abholung bereit.
 V. Hagen-Konzert am nächsten Donnerstag, den 27. März 1919.

APOLLO
 Dordelstraße 100. 31492
 Heute Sonntag: **Groß. Tanzfest**
 Anfang 3 Uhr.
 Jeden Mittwoch: **5-Uhr-Tanz-See.**

Pranerei-Etabl. Al. Marschwig
 am 23. März **Großes Tanzvergnügen.**
 Heute mehr Bekanntheit allen Besuchern zum gefälligen Erinnerung
 31510 Conrad Dominick.

Hünern Fr. Handke
 Sonntag, den 23. März
Großes Tanzvergnügen.

Mühling's Restaurant, Bergmannstr. 12
 Heute Sonnabend:
Großes Frei-Konzert
 ausgeführt von der Jumbo-Kapelle
 sowie heute und morgen warme Rostfleischspießen.

Großer Kostüm-Ball
 Es ladet ergebenst ein
 Gesellschafts-Verein „Frohde“ v. V. 1917
 Der Vorstand.

Mundsfeld. Etabl. „Blauer Hirsch“
 Sonntag, den 23. März, heute jeden Sonntag:
Tanzvergnügen!
 Es ladet ergebenst ein Gustav Menzel, Ring

Henkner's Festsäle, Morgenau.
 Morgen Sonntag u. Dienstag: 31501
Gr. Tanzkränzchen
 Sonnabend: Vereinskranzchen.
 Anfang 8 Uhr.

Restaurant „Schlossgärtchen“
 Endstation der Linie 1.
 Gestadend, den 22. März 1919:
Moderner Tanzabend
 Anfang 8 Uhr. Ende 1. O. G. Geld mit Glück.

Adolf Baum, Brockau.
 Heute: **Tanz.**
 Jeden Mittwoch: **Hauskränzchen.**
 Gute Zugerbindungen.

Jüdisches Volksheim (Toynbeehalle)
 Antonienstraße 15, Portal 7.
 Sonntag, den 23. März 1919, abends 8 Uhr:
Musikalisch-rezitatorischer Abend
 veranstaltet von Fräulein Paula Perle (Rezitation),
 Herrn Heinrich Markt (Violine) 31592
 und Herrn Leopold Alexander (Gesang).
 Am Klavier: Fräulein Hermine Markt.
 Jedermann herzlich willkommen!

Web. auch. Nähmaschine
 größere
 kauft Tischler, Roststraße 15, 31587

DK
Zirkus Busch

Kinder-Vorstellung
 von Jules Verne
Die Reise um die Erde in 80 Tagen
 10 gr. Akte
 Hochinteressante
 spannende und
 beiziehende Abenteuer in allen
 fremd. Erdteilen,
 die der berühmte
 Engländer
Phileas Fogg
 erlebte.
 Preise der Plätze:
 1.-, 1.50, 2.-
 2.50, 3.-

ZEPTEKINO
 Freitag bis Sonntag:
 2 Detektiv-Sensationen
Erich Kaiser-Tiltz
 Detektivphantomas
Der Mord am Hochzeitsabend
 oder
 3 Strahlungskumpare
 300 Besuche.
 Inhalt: Reduktion
 mord - Handhabe be-
 setzt - Hysterie -
 Verleumdung - Schwere
 Vergewaltigung - Ge-
 heimvertrag - Hoch-
 zeitsfeier - Verhängnis-
 vollster Totenstreich!
 Anfordern:
Detektiv Story's
 gefährlichster Abenteuer
Jory,
 der Schlangenkönig
 200 auftrag. Szenen
 Sonntag 2 Uhr
 Kinder-Vorstellung:
 Detektiv-Abenteuer

Welt-Panorama
 Ring 19 (Groschur)
 vom 22. bis 24. März
Indianer Südamerikas.

Palmengarten
 Morgen Sonntag:
Gr. Konzert
 Treibitzer Kapelle
 85 Personen
 Dir. A. Galamb.
 Anfang 4 Uhr.

Weinhandlung u. Wein-Stuben
Zur Klaus
 Schmiedebühl 31/32, I. und II. Etage
 Inhaber Moritz Schifft
 Fernsprecher 7151
Eröffnung Dienstag,
 den 25. März 1919
la Küche / la Weine
 Täglich Künstler-Konzert
 Leitung: Kapellmeister u. Komponist
 Herr Carl Meinide

Urania-Theater.
 ...
Symphoniehaus.
 ...
Marionetten-Theater.
 ...
Jugend-Theater.
 ...
Gebild.
 ...
Wartstein.
 ...

2. Vorstellung
 ...
2. Vorstellung
 ...
2. Vorstellung
 ...

Dominkaner III
 2 große Familien-
 2 Vorstellungen
 Anfang 8 1/2 Uhr.
 Heute
 der Frauenbeschützer
 Heute
 Das gefährliche Alter
 Alfred Grogger,
 der beliebteste Humorist.
 Carl Napp
 sein Mitarbeiter.
Lassally-Duo.
Mandt-Duo.
 Täglich kommen, guter Platz.

Café Präsident
 Neue Gröbenstr. 7,
 Ecke Fr. Hagenstr.
 Fernsprecher 1107.
Tal. Künstl.-Konzert
 in schönem Saal des
 Kapellmeisters J. P. P.
 Heute 7 Uhr
 Jeder Donnerstag
Sonder-Abend-Konzert
 nach Progr. Auf 7 1/2 Uhr
 Jeden Sonntag
 von 11-1 Uhr: Frühkonzert
 Weinabstimmung.

D. K. i
Gesellschaftssaal
 Fildor - Wilhelmstr. 25
 Tel. 2024
 Morgen Sonntag
Ball infim.
 Beginn 3 Uhr.

Luna-
 Lichtspiele
 an der Lieblichhöhe
 Tuchenstraße 20.
 Vom 21.-24. März:
 Nichts Entschuldigend
Nach dem Gewitter
 Großes, ereign. Drama
 in 4 Akten mit
Eige Beck.
 Aussehen erregender
 Budapest Film.
Stallmagd Lis:y
 u. ihre Verehrer
 Kleine Barcarole
 Ueberräusch. Lustspiel
 in 3 großen Akten.

Damenhilfe
 in größter
 Kinderhilfe
 Unterbreitung, Handen,
 in moderner Form.
Lilly Behr,
 Ros. Straße 65.

Wiktoria-Theater.
 Heute u. Lust. 4 Uhr
 heute abend 7 1/2 Uhr
Glücksmädel
 Sonntag 7 1/2 Uhr
 Nachmitt. - Vorstellung
 Das Glücksmädel

Wiktoria-Theater.
 Heute u. Lust. 4 Uhr
 heute abend 7 1/2 Uhr
Glücksmädel
 Sonntag 7 1/2 Uhr
 Nachmitt. - Vorstellung
 Das Glücksmädel

Wiktoria-Theater.
 Heute u. Lust. 4 Uhr
 heute abend 7 1/2 Uhr
Glücksmädel
 Sonntag 7 1/2 Uhr
 Nachmitt. - Vorstellung
 Das Glücksmädel

Robert Fritsch
 Kuchelstraße 11/12
Gastspiel
 Täglich
Breslauer
 Komiker
 6 komische
 Charaktere
 2000
 1.50
 2.50
 3.50
 4.50
 5.50
 6.50
 7.50
 8.50
 9.50
 10.50
 11.50
 12.50
 13.50
 14.50
 15.50
 16.50
 17.50
 18.50
 19.50
 20.50
 21.50
 22.50
 23.50
 24.50
 25.50
 26.50
 27.50
 28.50
 29.50
 30.50
 31.50
 32.50
 33.50
 34.50
 35.50
 36.50
 37.50
 38.50
 39.50
 40.50
 41.50
 42.50
 43.50
 44.50
 45.50
 46.50
 47.50
 48.50
 49.50
 50.50

D. K.
Restaurant
 Fildor - Wilhelmstr. 25
 Tel. 2024
 Täglich
Gr. Künstler-Konzert
 Kapellmeister
 Fritz Häuser

DAMEN-WASCHE

Günstige Gelegenheit zur Ergänzung von Ausstattungen!

zu sehr billigen Preisen!

Günstige Gelegenheit zur Ergänzung von Ausstattungen!

Stickerei-Unterröcke
glatte und gemusterte Rumpfstoffe mit breitem Stickereiansatz 33.50, 29.50, **19.50**

Stickerei u. Spitzen-Unterröcke
mit breiten Ansätzen in eleganter Ausführung 49.50, 45.—, 42.—, **38.50**

Damen-Nachthemden
mit Spitzen- u. Stickereigarnitur, glatte u. gestickte Rumpfstoffe 98.—, 84.—, 75.—, 69.—, 54.—, **45.00**

Damen-Taghemden
aus glattem und gemustertem Batist mit Stickerei- u. Spitzen-garnituren, auch im Rumpf gestickt 57.—, 48.—, 42.50, 36.50, **32.50**

Damen-Taghemden
aus gut. festem Hemdentuch u. Linons m. gut. Stickereien in sauberster Naarbeit 49.50, 42.—, **32.50**

Garnituren
Hemd und Beinkleid in gediegener Ausführung, zusammen für 129.—, 108.—, 92.—, 76.—, **59.00**

Damen-Beinkleider
gute feste Stoffe mit Stickereivolant 19.50, **16.50**

Untertaillen
beste Paßform, glatte u. gemusterte Stoffe m. Spitzen- u. Stickereigarnituren 19.50, 16.50, 14.75, 12.75, **9.75**

Unterblusen
aus Tüll und Spitzen 29.50, 22.50, 13.50, 9.75, 7.50, **3.25**

Mädchenhosen fester Stoff mit guter Stickerei
Größe 30 35 40 45 50 55 60 65
Preis **5.75 7.50 9.50**

Mädchenhemden In guter Ausführung
Gr. 35 40 45 50 55 60 65 70 75 80 85 90 95 100 105
Pr. **6.90 8.90 10.90 12.90 14.90**

Mädchen-Unterröcke
erprobte Paßform, solide Verarbeitung
Gr 50 60 70 80 90 100 110
Pr **9.75 12.75 13.75 16.75 19.75 22.50 25.50**

RUDOLF PETERSDORFF **BRESLAU** Ohlauer Straße 8

Ein großer Posten **Zwirnspitze für Wäsche** Abschnitte von 3 und 4 m pro Abschnitt 1.75, **1.35**

Spareinlagen

verzinsen wir

Ausführung	mit 4%	bei täglicher Kündigung	4 1/2%	vierwöchentl.
Laufzeit	4 1/2%	dreimonatl.	4 1/2%	halbjährl.
Bausparmittel	5%	einjährig		

Gewährleistung unbedingter Disposition!

Breslauer Creditbank
Dollm.-No. 775 **Lauenburgerstraße 14** Telefon 0000/02

Mat - Hilfe
Auskünfte
in allen Angelegenheiten
Broch-Nachlaß
Scheidung
Alimenten
Energievolle
Schuldeneinziehung
Sämtliche machbaren
Schriftarbeiten durch
Institut
Treuwacht
Königsplatz 12.31.
Telefon 185. 31898
Für Säuglinge.
Gummilanger hat Giftall u.
haben. Klein-Taschenbuch
zu haben bei Post. 31254

Auffallend
ähnlich nach jeder Photographie liefert Vergrößerungen und Verkleinerungen ::
Gatzki, Vergrößerungs-Anstalt
Breslau I, Neumarkt 16
Viele Dankschreiben Billige Preise
Preisliste gratis und franko

Moderner Zahnersatz
in Gold und Kautschuk
(Blomben etc.)
28558
G. Gressin Nachf. Otto Haase
Gräbigerstraße 60, I, Ecke Reichstraße.
29770 **Zahn-Atelier.**
Künstliche Zähne mit und ohne Gaumenplatte
Kronen- und Brückenarbeiten, Plomben,
Zahnziehen, Zahnfüllungen,
Garantie für tadellosen Sitz und billigen Preisen.
Walter Braun, Dentist
Berlinerplatz 18 I, am Leuburger Bahnhof.

Moebel-Haus
Julius **Ollendorff & Co**
Albrecht-Str. 14.
Auswahl in 4 Stockwerken
Wir nehmen Kriegsanteile
Wir gestatten erleichterte
Zahlung
Speisezimmer
Schlafzimmer
Küchen-Metallbettstellen
Sofas-Chaiselonges

MOEBEL
vornehme
Wohnungs-Einrichtungen
streng solide Preise Besichtigung erbeten
ca. 200 Muster-Zimmer
JOSEF HILF
Breslau jetzt Gartenstraße

Zum Topfmarkt
empfehle
1 Waggon braunes Tongeschirr

Plattentöpfe (breite Form)
1/2 1 2 2 1/2 3 1/2 4 Liter
0.40 0.75 1.50 1.90 2.65 3.00 Mk.

Plattentöpfe (hohe Form)
1 1 1/2 2 3 4 5 bis 20 Liter
0.75 1.15 1.50 2.25 3.00 3.75 Mk.

Milchtöpfe
1/2 1 1 1/2 2 Liter
0.40 0.75 1.15 1.50 Mk.

Einlegekrausen
1 2 Liter
0.75 1.50 Mk.

Reibeschüsseln
4.50 5.50 6.50 Mk.

Wiederverkäufer
erhalten entsprechenden Rabatt

Ferner:
1 großer Posten gestanztes Emaille
1 " " gefalztes " "
1 " " Alumio.-Geschirr
1 " " Eisen-Geschirr

Bitte Besichtigung meiner Schau-
fenster-Auslagen.

R. Armer
Kupferschmiedestraße 7
Haus- u. Küchen-Magazin.

Schlesiens größtes Haus der Branche!
29032 **Metallbettstellen**
für Kinder und Erwachsene
Matratzen, Korkkissen,
Polsterbetten.
Kinderwagen
Klappwagen Sportwagen,
Kinderklappstühle,
Ruhestühle.
Bettfedern, Daunen,
fertige Betten.
Bekannt größte Auswahl! Bekannt billigste Preise.
E. Becker, Breslau I
Kupferschmiedestraße 4
am Neumarkt, partier bis 4. oc. Tel. 4757.

Frauenhaare!
Die elegantesten neuen Einhaare, Schlier u. Klipp,
sowie für schönere ausgeführtes Haar u. Zupfen mit
Nro 20 WZ., Granat u. Wg. f. gewidmetes Nro 15 WZ., Wg.
1/2, Wg. f. Schmelz u. alle Böbke hohe Preise.
Annahmszeit nur Montag, Dienstag und
Sonnabend früh von 9—6 Uhr abends.

Ohne Bezugschein Ohne Bezugschein
Gardinenhaus
Benno Schenk
Schelben-Gardinen, Tüll-Storen
Tüll-Gardinen, künstl. Garnituren
Tüll-Bettdecken, Bettkrausen.
Neumarkt 9 und 30071
Kaiser-Wilhelm-Strasse 5/7.

Böppe
große Auswahl, zu den billigsten Preisen. Jede Reparatur
wird bald und gut gefertigt, da keine Nebenarbeiten.
C. Tappenbeck, Ohlauerstraße, 351.
Uhrmacher Walter Patriok
Albrechtstraße 3 129318
empfehle mein Geschäft sowie Reparatur-Service.

Paletot, Uster, Sport-Uster,
Jackett und Weste, Sport-Jackett oder Jackett
werden umgearbeitet aus einem
Militär-Mantel od. -Anzug
Getracene
Herren-Bekleidung
wird durch Waschen, Modernisieren u. Umarbeiten
nach Maß in eigener Werkstatt wie neu aus-
sehend, in kürzester Zeit angefertigt.
Max Beugel, Herrenstr. 2, I. Etg.
Wende- und Modernisierungs-Institut.

Röcke 39 Für Frühjahr u. Sommer
Jackenkleider schwarz, blau, Phantasie von M. **120** an
Röcke schwarz, blau, Phantasie von M. **39** an
Imprägnierte Seidenmäntel alle Farben, von M. **180** an
Wintermäntel bedeutend herabgesetzt.
M. Berger Nachfolger
Damenmäntel-Fabrik 31468
Ohlauerstr. 80, neben der Wohnhausung Kempinski.

Gebr. Barasch G. m. b. H.

Ring.

Steingut!

Spezial-Steingut	2.95
Spezial-Steingut	2.95
Spezial-Steingut	2.95
Spezial-Steingut	2.95
Spezial-Steingut	2.95
Spezial-Steingut	2.95
Spezial-Steingut	2.95
Spezial-Steingut	2.95
Spezial-Steingut	2.95
Spezial-Steingut	2.95

Porzellan!

Porzellan	3.75
Porzellan	3.75
Porzellan	3.75
Porzellan	3.75
Porzellan	3.75
Porzellan	3.75
Porzellan	3.75
Porzellan	3.75
Porzellan	3.75
Porzellan	3.75

Glas!

Glas	1.75
Glas	1.75
Glas	1.75
Glas	1.75
Glas	1.75
Glas	1.75
Glas	1.75
Glas	1.75
Glas	1.75
Glas	1.75

Wirtschafts-Artikel!

Wirtschafts-Artikel	1.20
Wirtschafts-Artikel	1.20
Wirtschafts-Artikel	1.20
Wirtschafts-Artikel	1.20
Wirtschafts-Artikel	1.20
Wirtschafts-Artikel	1.20
Wirtschafts-Artikel	1.20
Wirtschafts-Artikel	1.20
Wirtschafts-Artikel	1.20
Wirtschafts-Artikel	1.20

Bunzlauer Geschirrl!

Bunzlauer Geschirrl	3.75
Bunzlauer Geschirrl	3.75
Bunzlauer Geschirrl	3.75
Bunzlauer Geschirrl	3.75
Bunzlauer Geschirrl	3.75
Bunzlauer Geschirrl	3.75
Bunzlauer Geschirrl	3.75
Bunzlauer Geschirrl	3.75
Bunzlauer Geschirrl	3.75
Bunzlauer Geschirrl	3.75

Emaill!

Emaill	1.85
Emaill	1.85
Emaill	1.85
Emaill	1.85
Emaill	1.85
Emaill	1.85
Emaill	1.85
Emaill	1.85
Emaill	1.85
Emaill	1.85

Gardinen * Stores * Bettdecken * Teppiche
Möbelstoffe * Läufertstoffe * Gardinenstangen verstellbar
 in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Neuheiten

Selbdenen Strickjacken

aparte Formen in vielen Farben.

Selbdenen Regenmänteln

Imprägniert, zu mäßigen Preisen.

Selbdenen Blusen

unerreichte Auswahl neuer Formen.

Selbdenen Röcken

in schwarz, marine und gestreift.

M. Centawer
Schmiedebrücke 7-10.

Herrenkleidung

Wenden

Wendler- und Wendenarbeiten
 von eleganten Herren.
Wendler-Mäntel, Anzüge und Westen
 werden in eleganten Paletots, Oberärmeln, Jacketts
 Westen u. Sportjoppen in eigenem
 Werkstätten geschneidert und gefertigt.
Gebr. Beugel, Hermannstr. 12, I,
 Eingang Brechtstr.

Allebesten Gummi-Sauger

Jetzt besonders billig!
Gummigeheft Reeder, Breslau
 Gartenstraße 68. 107.

Damen

Sparen viel Geld, wenn Sie Ihre getragenen
 Hüte nach den neuesten Formen in der Hut-
 fabrik von

Julius Löwy,
 Kaufstraße 47/48,
 maßnahmen lassen. Filiale: Victoriastr. 71.

Möbel

Schlafzimmer
 Schränke

Vertikows

Bettstellen mit Matratze

Sofas mit guten Bezügen

kompl. Küchen

zu billigsten

Kassapreisen

evtl. Teilzahlung.

F. Dawid

Friedr.-Wilhelmstraße 9,
 Eingang Wachtplatz.

Stoff-Lauben

Schw. (Hans Albert Fuchs)
 Batiste und Voile

Reizende Muster, Mtr. 17.75

Kinderkleiderstoffe

weiß gestickt, Meter 22.50

Kleid.- u. Blusenstoffe

doppeltbreit, Mtr. v. 22.50 an

Lodenstoffe für Mäntel

18 cm breit, Meter 27.75

Tulle hell und dunkel

für Blusen, Meter 18.75

Kreton-Chiffon gestickt

mod. Farb., 115 cm breit für

Blusen u. Kleid., Mtr. 25.50

Wasc seide weiß, rosa,

marine

Kostüm- u. Rockstoffe

130 cm breit, Meter 19.75

Rosenmantelstoffe

in mod. Farbe, Ia Qualität

Unterrock Moiré

schwarz 110 cm breit.

Stroh Hüte

für Damen Strohhut-

formen und Kinder in der Fabrik

Freund & Krebs
 Karlstr. 20, u. d. der Poststr.
 Erzhüte werden umgeformt.

Zirkus Busch, Breslau

Luisenplatz 5, Nähe des Sonnenplatzes.

Sonntag, den 23. März 1919, vormittags 11 1/2 Uhr:

Kundgebung

für die

31507

Einheit Schlesiens

Es sprechen u. a.:

Abgeordneter Philipp-Breslau

für den Volkstrot zu Breslau, Zentralrat für die Provinz Schlesien

Abgeordneter Stadtrat Köppler-Kattowitz und

Chefredakteur Dickreiter-Waldenburg

für die Sozialdemokratische Partei

Sanitätsrat Dr. Bloch-Beuthen OS. und

Universitätsprofessor Dr. Ziekursch-Breslau

für die Deutsch-Demokratische Partei

Abgeordneter Pfarrer Ullitzka-Ratibor

für die Christliche Volkspartei

Rechtsanwalt Dr. Friedrich-Breslau

für die Deutschnationale Volkspartei.

Männer und Frauen aller Parteien, denen das Schicksal ihrer
 Heimat am Herzen liegt, sind eingeladen.

Volkstrot zu Breslau.

Zentralrat für die Provinz Schlesien.

Hört! Die Gleichheit

Alle 14 Tage erscheinend, Seit 15 Bfennig.
 Durch Expedition und Postporteurs zu beziehen.

Von der Wanzenplage befreit nur Runol

(patentamtlich geschützt). Erfolg garantiert. Macht keine Flecke. Ueberall verwendbar. In Flaschen à 1.50 u. 3.— Mk., größere Kannen Spezialofferte.

Versand unter Nachnahme durch Drogerie Gustav Hoche, Breslau, Friedrich-Wilhelmstr. 19, am Wachtplatz. Fernsprecher Nr. 6193.